

## Multifunktionale Stufenlösung

### Trittstabile JOCO StepLine wärmt vor Glas und dient als Durchgang

Willstätt, 12. März 2013 – (fpr) Die StepLine von JOCO Wärme in Form erzeugt behagliche Aufenthaltszonen in Objekt- und Privatbauten mit großzügigen Glasfassaden. Bestehend aus leistungsstarken JOCO DUOvektoren und der stufenhohen StepLine-Verkleidung aus robustem Aluminium-Strangpressprofil, bildet sie einen formalen Übergang zum Außenbereich. Dabei sind die klar gestalteten Verkleidungen trittstabil und funktionieren voll belastbar als Durchgang.



### Hohe Heizleistung vor Glas

Bei den JOCO DUOvektoren handelt es sich um Stahlkonvektoren aus Stahlflachovalrohr mit formstabilen, vollflächig kupfernahtgelöteten Stahllamellen, an denen die Luft vorbeizieht und sich aufwärmt. Der dabei entstehende Warmluftstrom ist stark genug, den Kaltluftstrom nicht abfallen zu lassen: Stattdessen

Mehrere JOCO DUOvektoren können mit einer durchgängigen StepLine-Bekleidung abgedeckt werden. Die einheitlich minimalistische Ausführung erzeugt einen klaren, formalen Übergang zum Außenbereich. (Foto: JOCO)



Die voll begehbare JOCO StepLine reagiert schnell auf Änderungen am Thermostat, da sie nur eine geringe Wassermenge enthält. Ihre Heizleistung richtet sich nach dem Wärmebedarf der einzelnen Räumlichkeiten. (Foto: JOCO)

vermischt sich die Luft in größerer Höhe, sodass ein durchgängiger Warmluftschleier vor der kompletten Glasfassade entsteht, der die konvektive Raumluftströmung noch verstärkt. Dadurch bildet sich ein wirkungsvolles Polster gegen die Kaltluftzone am Fenster – Zugerscheinungen gibt es nicht. Weil man unter der StepLine-Verkleidung unterschiedlich leistungsstarke DUOvektoren anordnen kann, ohne dass sich die Optik am Fassadenfußpunkt verändert, ist die StepLine zudem gebäudeweit einsetzbar. Ihre Heizleistung richtet sich variabel nach dem unterschiedlichen Wärmebedarf in Foyers, Hallen und Geschäfts- und Versammlungsräumen.

## „Schwebende Fassade“

Die JOCO StepLine passt sich der Linienführung der Architektur der Fassade an und erzeugt einen klaren Übergang zum Außenbereich – unterbrochen weder durch unterschiedliches Material noch durch Bodenbelagsstreifen. Auch innen sind keine solitären Heizkörper, Füße oder Anschlussrohre sichtbar. Der Bodenabstand vermittelt stattdessen den Eindruck als schwebende Glasfassade. Elektrokanäle, Rohrleitungen und Schnittstellen verstecken sich elegant unter der Verkleidung. Dank der Modulbauweise der StepLine lässt sich zudem jede individuelle Fassadengeometrie passgenau ausstatten. Weil JOCO Wärme in Form Erfahrung im Metallbau vorweisen und Ausschnitte äußerst präzise ausführen kann, bildet sie zudem einen sauberen Abschluss zum Bodenbelag und zu den Laibungen.



Die Verkleidung aus robustem Aluminium ist trittstabil, sodass die JOCO StepLine auch vor Terrassentüren installiert werden kann. Dadurch werden die Beheizungsmöglichkeiten nicht eingeschränkt. (Foto: JOCO)

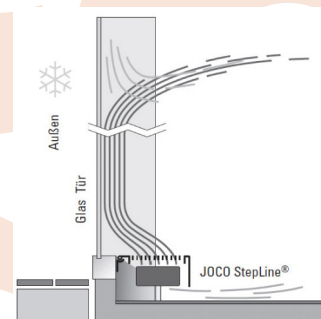


Die StepLine-Verkleidungen lassen sich leicht um 90 Grad aufklappen. Das erleichtert Pflege, Bedienung und Wartung. (Foto: JOCO)

## Voll begehbare Verkleidung

Besonderer Vorteil der StepLine ist ihre Begehbarkeit. Sie eröffnet den Zugang auf Balkon, Dachterrasse oder Veranda bequem und sicher und erschließt Fluchtwege, ohne das Maß der Beheizung einzuschränken. Bleibt bei ihrer kontinuierlichen Nutzung Schmutz zurück, lassen sich die pflegeleichten Verkleidungen um 90 Grad aufklappen und hygienisch reinigen.

Diese Funktion erleichtert auch die Bedienung und die Wartung, denn Gerätedosen können versteckt hinter den begehbaren Stufen angebracht werden.



Vor der Glasfassade bildet sich ein durchgängiger Luftschleier, weil der Warmluftstrom stark genug ist, die Kaltluft nicht abfallen zu lassen. (Foto: JOCO)